

## Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport

### Beratungskonzept – Protokoll Praxisphase III

Datum/Fach	Inhalt	Rückmeldung der SuS	Anmerkungen
Dezember 2017/ Januar 2018  Sport/Gesundheitsförderung Sek. II (BK)	Volleyballvorhaben gekoppelt an die Förderung der exekutiven Funktionen (Wdh. mit anderer Lerngruppe; GG12): ÜB-Gestaltung unter den Prämissen: Spielnähe, Differenzierung, Übungsintensität. Dabei Kopplung an Zusatzaufgaben, die die exekutiven Funktionen fördern. SuS der anderen ÜB-Gruppen reflektieren die jew. Stationen gemäß o.g. Kriterien.	SuS finden den thematisch anderen Zugang an die Spilsport VoBa (positiv) fordernd, insbesondere wegen der zusätzlichen Erschwernis durch die ex. Funkt.	Ich habe vor, den Ansatz in Zukunft auch an andere Fertigkeitserwerb- oder festigungsstunden anzudocken. Problematisch ist nur, dass SuS sich Vorwissen zum Grundprinzip der ÜB mit ex. Funktionen aneignen müssen.
ab Februar 2018 kontinuierlich (2. Hj.)  Sport/Gesundheitsförderung Sek. II (BK)	Kleine Spiele zur Förderung der exekutiven Funktionen zu Stundenbeginn oder –ende, orientiert an den Büchern „Games for Brains“ (Eckenbach, 2017) und „Förderung der exek. Funktionen“ (Walk, Evers, 2013). Vorher besprochen, was wichtig ist, wenn neue Spiele in Gruppen eingeführt und erklärt werden (Kriterienkatalog). Anschließend stellen SuS (2er-Teams) ihnen ausgeteilte Spielformen in den Folgewochen vor und lassen sie durchspielen.	SuS reizen die neuen Spielformen, teilw. auch bekannte Spiele mit neuem „Gesicht“. Allerdings ist bei ständig neuen Variationen eines Spiels die Gefahr der Überforderung sehr hoch, daraus resultierte durchaus Frustration.	Das Anleiten von Spielen ist den SuS durch den SU an den Zubringerschulen in groben Zügen bekannt, der Kriterienkatalog hilft. Entlastung der Lehrkraft, wenn das Verfahren kontinuierlich läuft.
ab September 2017, aber auch schon vorher  Deutsch/ Kommunikation Sek. II (BK)	Kleine Spielformen aus „Förderung der exek. Funktionen“ (Walk, Evers, 2013) und <a href="http://www.gigs.nrw.de">www.gigs.nrw.de</a> (BK-Konzept zu Bewegungspausen) im Sinne „bewegter Pausen“ während des überwiegenden Doppelstundenprinzips in unserer Schule, angeleitet durch mich als Lehrkraft.	SuS der Oberstufen (Gesundheits/Soziales) waren in der Regel für Unterbrechungen des Unterrichts dankbar, teilweise empfanden sie die Spiele für eine „Pause“ als zu fordernd.	Im alltäg. Unterrichtsgeschehen fällt es häufig nicht leicht, den passenden Moment für die Pause zu finden. Kopien mit Spielbeschreibungen im Lehrerordner helfen als Merkhilfe.



<p>ab März 2018, Unterrichtsreihe z. Sachtextana- lyse</p> <p>Deutsch/ Kommunikation Sek. II (BK)</p>	<p>Tabu-Karten bei der Einführung und Wiederholung sprachlicher Mittel im Rahmen der Sachtextanalyse (FOS 11). SuS nutzen die durch die Lehrkraft vorgefertigten Karten und spielen nach den Regeln des bekannten Gesellschaftsspiels (Tabu) in Kleingruppen oder auch alternativ in Großgruppen des Klassenverbandes.</p>	<p>SuS schätzen die Methode, da spielerisch verfahren wird und „gelacht werden darf“.</p>	<p>Ein Grundwissen muss vorhanden sein, sonst können die SuS keine sinnvollen Erklärungen zu einzelnen spr. Mitteln vornehmen.</p>
---	--	---	--